

Inhalt

Träume dürfen nicht aufgegeben werden – Irene Bopp-Kistler, Marianne Pletscher (Hg.)	9
Vorwort – Pauline Boss	19
Einleitung	23
1 Der uneindeutige Verlust bei Demenz: Die Koexistenz von Abwesenheit und Anwesenheit	32
2 Die Folgen von Verlust und Trauer	52
3 Stress, Bewältigung und Resilienz	66
4 Der Mythos vom Abschließen	84
5 Die Wahlfamilie	98
6 Familienrituale, Feiern und Zusammenkünfte	116
7 Sieben Richtlinien für die Reise	132
8 »Köstliche« Uneindeutigkeit	160
9 Die »genügend gute« Beziehung	178
Schlussfolgerung	193
Über die Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften	199
Anhang	
Weiterführende Informationen auf Empfehlung der Herausgeberinnen	207
Dank	209
Die Stiftung Sonnweid	210
Anmerkungen	213
Biografien	239